



# Das Picknick ...



## Impressum

© Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH 2020  
Heinrich-Franck-Str. 2 | 06112 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-22580200 | Fax: 0345-22580311  
E-Mail: [info@hal-jw.de](mailto:info@hal-jw.de) | [www.hal-jw.de](http://www.hal-jw.de)

Texte und Gestaltung: Birgit Biermann

Die AGH „Medien für Anfänger“ wird durch das Jobcenter Halle (Saale) gefördert.

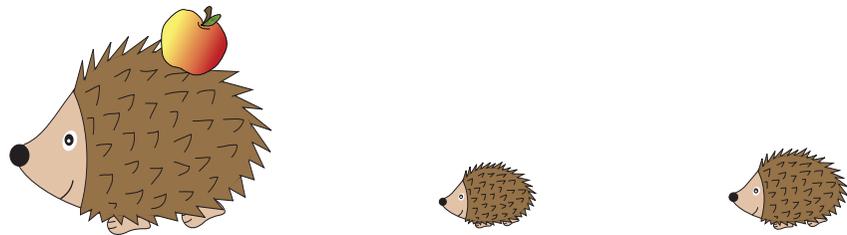


... am Waldrand der Dölauer Heide



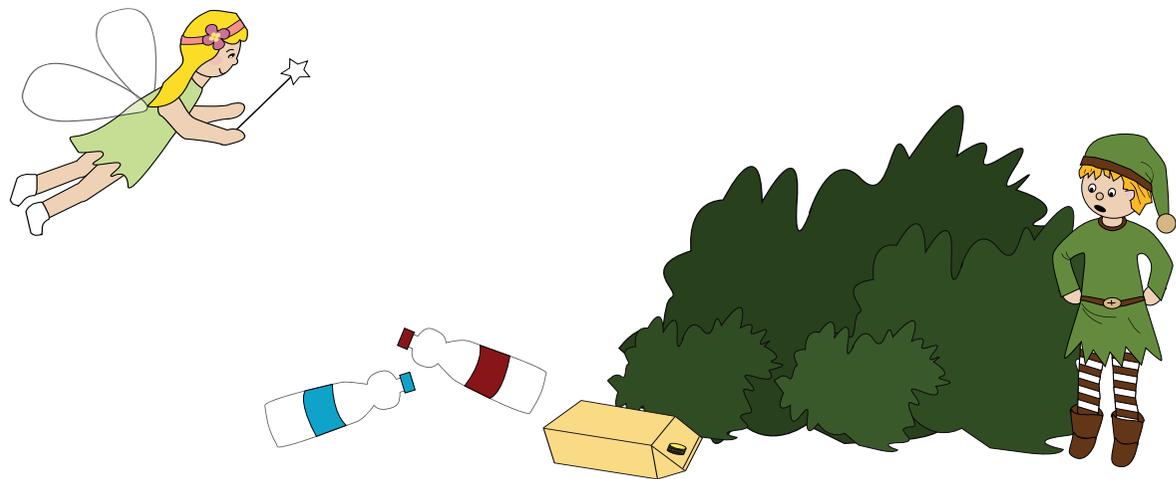


Die Freunde Philipp, Stephanie und Felix wollen ein Picknick machen. Das haben sie schon öfters gemacht und hatten immer eine Menge Spaß. Sie treffen sich an einem schönen sonnigen Tag am Waldrand der Dölauer Heide und gehen gemeinsam zu einer kleinen Lichtung. Dort stellen sie ihr Zelt auf, setzen sich auf die Decke, spielen, lesen und essen Kekse, Äpfel und Würstchen. Die Drei haben auch dieses Mal wieder viel Spaß.





**A**ls es Zeit wird nach Hause zu gehen, packen sie ihre Sachen zusammen und verlassen die Lichtung. Ihre leeren Getränkeflaschen, Verpackungen und auch Essensreste lassen sie einfach liegen. Als der Waldwichtel und die Waldfee an der Lichtung vorbeikommen und sehen, wie die Drei diese verlassen haben, ärgern sie sich sehr und lassen Stephanie, Philipp und Felix schrumpfen.



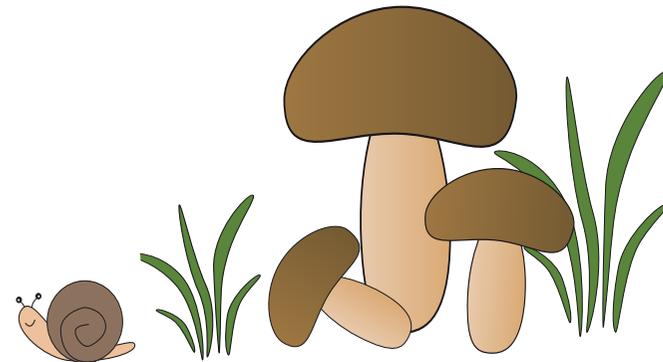


**D**ie Drei finden sich auf einer großen bunten Wiese wieder und schauen sich erschrocken um. Alles ist auf einmal so groß. Sie wissen nicht wo sie sind und wie sie nach Hause kommen. Sie laufen los und laufen immer tiefer in den Wald hinein.



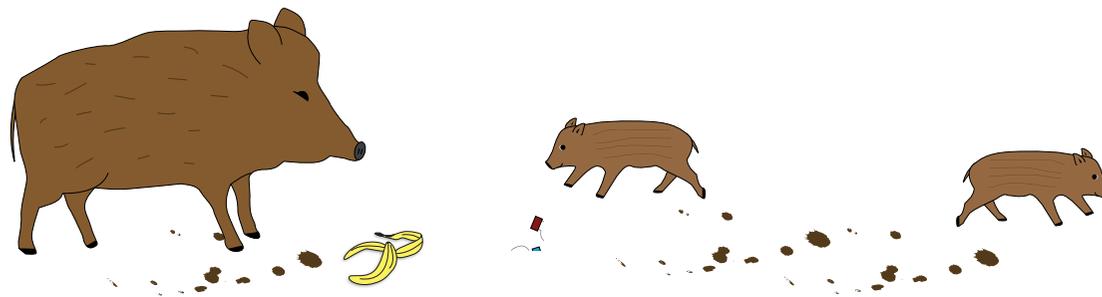


**A**uf einmal steht Philipp vor einem Müllberg. Um nach dem Weg zu schauen, klettert er auf einen Karton und von dort auf eine Glasflasche. Dabei rutscht er ab und fällt in eine Pfütze, die sich auf dem Waldboden gebildet hat. Er ruft nach Hilfe. Stephanie und Felix laufen herbei und ziehen ihn heraus. Der Waldwichtel ist ganz in der Nähe und beobachtet das Geschehen.



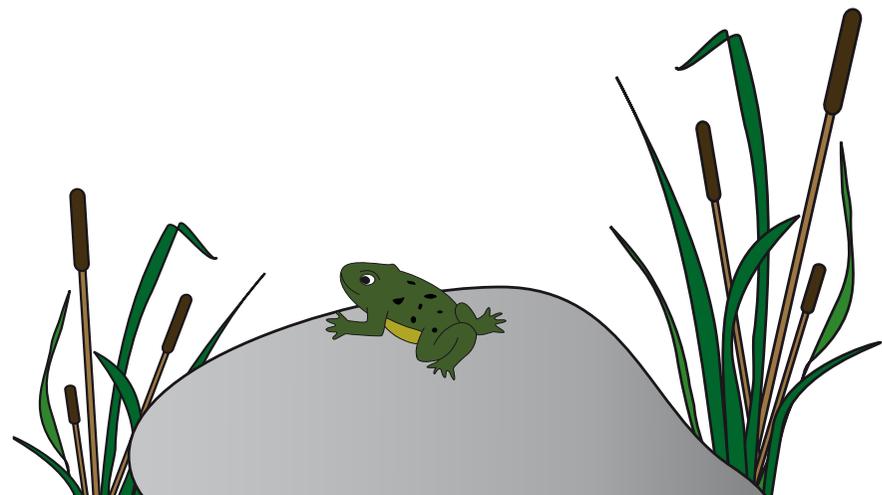


Von diesem Schrecken müssen sie sich erst einmal erholen. Nicht weit entfernt sehen sie einen Unterstand, wo sie sich ausruhen können. Plötzlich vernehmen sie ein Grunzen und Quieken. Sie beeilen sich zum Unterstand zu kommen und klettern so schnell sie können hinauf. Oben angekommen schauen sie sich um und entdecken Wildschweine, die in weggeworfenen Müllsäcken wühlen und den Inhalt überall verteilen. Nach einer Weile, die Wildschweine haben sich inzwischen verzogen, klettern sie wieder hinunter und setzen ihren Weg fort.





**S**ie kommen an einen kleinen See, auf dem Enten schwimmen, aber auch andere Sachen kann man dort entdecken. Alte Reifen, Pappbecher, Plastiktüten und Flaschen wurden hier achtlos entsorgt. Stephanie findet am Rand des Sees eine Flasche. Sie ruft nach den beiden Jungs und gemeinsam holen sie die Flasche aus dem Wasser. In ihr befindet sich ein Zettel mit einer Botschaft. „Haltet unsere Wälder und Gewässer sauber! Lasst euren Müll nicht überall herumliegen! Entsorgt ihn vorschriftsmäßig!“ Jetzt erinnern sie sich wieder. Auch sie haben ihren Müll auf der Lichtung liegen lassen. Sie haben ein schlechtes Gewissen und sehen ein, dass man so mit der Natur nicht umgehen darf. Sie möchten, dass der Wald wieder sauber wird und überlegen, was sie gemeinsam machen können.





**W**aldwichtel und Waldfee haben alles mitangehört und geben daraufhin Philipp, Stephanie und Felix ihre normale Größe wieder. Die Drei freuen sich sehr darüber und laufen schnell nach Hause. Am nächsten Tag treffen sie sich wie besprochen am Waldrand und gehen gemeinsam in den Wald, um Müll einzusammeln. Nach getaner Arbeit sind alle stolz auf das Ergebnis. Wald, Lichtung und See sind wieder sauber. In Zukunft wollen Philipp, Stephanie und Felix immer darauf achten, dass sie ihren Müll beseitigen und nicht liegenlassen.



